

# **Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 133.**

Mittwoch den 12. Juni 1878.

(2515—1)

Nr. 2577.

## **Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Laufen** auf den

21. Juni 1878

und die darauf folgenden Tage hiemit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Orte Laufen einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 25ten Mai 1878.

(2521—1)

Nr. 4818.

## **Jagdverpachtung.**

Am 14. Juni l. J., vormittags 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei der Bezirkshauptmannschaft die Jagdbarkeit der Gemeinde Großsupp verpachtet werden, wovon Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntnis gesetzt werden, daß die Picitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 3. Juni 1878.

(2523—1)

Nr. 4895.

## **Jagdverpachtung.**

Am 15. Juni l. J., vormittags um 11 Uhr, wird in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft die Jagdbarkeit der Gemeinde Presser verpachtet werden, wovon Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntnis gesetzt werden, daß die Picitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

werden, daß die Picitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 7. Juni 1878.

(2522—1)

Nr. 4908.

## **Jagdverpachtung.**

In der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft werden die Jagdbarkeiten nachstehender Gemeinden, und zwar: der Gemeinde St. Georgen am 17. Juni, der Gemeinde Pippeln am 18. Juni, der Gemeinde Loog am 19. Juni und der Gemeinde Mariafeld am 24. Juni l. J. verpachtet werden, wovon Pachtlustige mit dem Bedeuten in Kenntnis gesetzt werden, daß die Picitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 3. Juni 1878.

# **Anzeigebblatt.**

(2491—1)

Nr. 4091.

## **Erinnerung.**

Vom k. k. Landesgerichte als Handelsgerichte in Laibach wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden Daniel Popović von Semnjovac im Bezirke Mödling erinnert:

Es habe gegen ihn Elias Predović von Graß (durch Dr. Mosch in Laibach) gegen ihn die Klage de praes. l. Mai 1878, Z. 3408, auf Zahlung pr. 182 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

9. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Hofdekretes vom 24. Oktober 1845 (Nr. 906 Z. G. S.) und unter Anwendung des Patentgesetzes vom 9. April 1782 (Nr. 41 Z. G. S.) angeordnet ist.

Da der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, wird ihm zur Wahrung seiner Rechte der hiesige Advokat Dr. Josef Sajovic als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem die Rechtsache der Ordnung nach verhandelt werden wird, wenn er zur Tagssatzung nicht selbst erscheint oder einen andern Nachhaber ernimmt.

Laibach am 25. Mai 1878.

(2471—1)

Nr. 649.

## **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs- werth wird mit Bezug auf das Edict vom 2. April 1878, Z. 390, kund- gemacht, daß zur ersten exec. Feilbie- tung der dem Josef Ejubić von Verslin gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 47, fol. 508 ad Stadt Rudolfswerth, ge- richtlich bewerthet auf 150 fl., am 24. Mai 1878 kein Kauflustiger erschienen ist und daher zu der bereits mit dem Bescheide vom 2. April 1878 angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten werden wird.

Rudolfswerth am 28. Mai 1878.

(2459—1)

Nr. 3991.

## **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Lai- bach wurde die mit dem Bescheide vom 16. Februar 1878, Z. 1292, auf den 20. Mai 1878 angeordnete erste und auf den 17. Juni 1878 angeordnete zweite exec. Feilbietung des landlästlichen Gutes Slap bei Wippach mit dem Bescheide für ab- gehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf den

29. Juli 1878

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

Laibach am 21. Mai 1878.

(2487—1)

Nr. 590.

## **Neuerliche Tagssatzung.**

Vom k. k. Kreisgerichte in Ru- dolfswerth wird bekannt gemacht, daß über Einschreiten der Stadtvorstehung Rudolfswerth zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. Juni 1877, Z. 946, bewilligten Relicitation der von Herrn Franz Victor Ritter von Langer von Podgoro erstandenen Rea- litäten, als: der Haus- und Garten- realität sub Rectf.-Nr. 136 ad Grund- buch Stadt Rudolfswerth, der im nämlichen Grundbuche sub Rectf.- Nr. 187/2 und 163/2 und der im Grundbuche der Spitalsgilt Rudolfs- werth sub Rectf.-Nr. 55 und 56 vorkommenden Realitäten, die mit dem Bescheide vom 15. Jänner 1878, Z. 44, sistierte Tagssatzung im Reas- sumierungswege neuerlich auf den

5. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

Rudolfswerth am 28. Mai 1878.

(1908—3)

Nr. 3948.

## **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Voitsch (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Michael Otomicar von Zirtiz Nr. 31 gehörigen,

gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 39 fl. 2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag- sungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten April 1878.

(1914—3)

Nr. 3924.

## **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer- amtes Voitsch (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrb Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 104, 146 und Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 104 fl. 97 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbie- tungs-Tagssungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin- tangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgericht- lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten April 1878.

(1902—3)

Nr. 2833.

## **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Dwald von Garitschareuz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 32 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten April 1878.

(2369—3)

Nr. 2858.

## **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache der Maria Zupančić von Weizelburg gegen Johann Radrah von dort peto. 210 fl. die mit dem Bescheide vom 4. Februar l. J., Z. 623, angeordnete und sohin sistierte Feilbietung der dem Johann Radrah gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub tom. I, fol. 45, und tom. II, fol. 150; ferner die im Grundbuche der Pfarrgilt St. Egidii sub Rectf.-Nr. 16, fol. 32 eingetrag- nen, auf 2420 fl. bewertheten Realitäten wegen schuldigen 210 fl. reassumiert und die neuerlichen Feilbietungs-Tagssun- gen auf den

4. Juli,

8. August und

12. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net worden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 14ten Mai 1878.







(2424—2) Nr. 2237.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Bonca von Schwarzenberg gegen Andreas Luf von Iderskilog wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. Dezember 1877, 3.5705, schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Nr. 85 sub Urb.-Nr. 979 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2997 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. Juli,  
1. August und  
5. September 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 16ten Mai 1878.

(2373—2) Nr. 4252.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Rodic von Oberdorf (durch Dr. Stedl) die exec. Versteigerung der dem Franz Rodic von Oberdorf Nr. 15 (bei St. Margrethen, zuhanden der Theresia Rodic) gehörigen, gerichtlich auf 285 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 69, Rectf.-Nr. 65 ad Altenburg peto. 319 fl. 33 1/2 kr. und 389 fl. 35 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

22. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 6. April 1878.

(2425—2) Nr. 2565.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Frater von Skrovnik die exec. Versteigerung der dem Simon Gole von Kaplawas gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 669 ad Rassenfuß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

3. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 14. April 1878.

(2357—2) Nr. 2886.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Kahl (durch Herrn Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Alois Gözl von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. April 1878.

(2382—2) Nr. 2487.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Wohinc von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Alois Supancic von Pusava gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Ganzhube sub Urb.-Nr. 39 ad Krolsenbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

2. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 9. April 1878.

(2347—2) Nr. 3320.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Tomšic von Podpolane die exec. Versteigerung der dem Josef Hegler von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 1648 fl. geschätzten, ad Zobelberg sub tom. I, fol. 289 und Rectf.-Nr. 32 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 16. Mai 1878.

(2435—2) Nr. 6566.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21sten September 1877, 3.7852, in der Executionsfache des Paul Branesic von Dragoševce (Bezirk Ratovac in Kroatien) gegen Matthäus Peikovsel von Garčarevec Hs.-Nr. 21 peto. 245 fl. und 50 fl., abzüglich bezahlter 170 fl., j. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung am 24. Mai 1878 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

28. Juni 1878

zur dritten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Mai 1878.

(2372—2) Nr. 3392.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppanitschitsch) die exec. Versteigerung der dem Johann Cercel von Grafje Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 51 ad Capitelherrschafft Rudolfswerth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

21. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 22. März 1878.

(2396—2) Nr. 5936.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der krain. Sparcasse in Laibach die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 6. Oktober 1877, 3.22.000, auf den 13. März 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Versteigerung der dem Georg Sušteršic von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. Juni 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. April 1878.

(2341—2) Nr. 3225.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Berko von Zesta (nun in Laibach wohnhaft) wegen Nichteinhaltung der Licitationsbedingungen vom 16. Mai 1877 vonseite der Ersteherin Franziska Drobnic von Zesta die Relicitation der Realität sub Rectf.-Nr. 25, tom. I, fol. 25 ad Guttensfeld (früher dem Anton Drobnic von Zesta gehörig) bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

4. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Mai 1878.

(2423—2) Nr. 1808.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Luzia Semerl von St. Jobst gegen Georg Samotorlan von Laurauz wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 10. Oktober 1876, 3.6580, schuldigen 22 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 47 vorkommenden, zu Laurauz Hs.-Nr. 3 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

4. Juli,

1. August und

5. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 16ten April 1878.

(2370—2) Nr. 2611.

**Erinnerung**

an Bernhard Hocevar von Gurldorf (unbekannten Aufenthaltes und Da-seins).

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem Bernhard Hocevar von Gurldorf (unbekannten Aufenthaltes und Da-seins) hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Anna Hocevar und Gregor Završek von Gurldorf (Vormünder der Franz Hocevar'schen Kinder) die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes auf die Realität sub Rectf.-Nr. 6 ad Herrschaft Weizelberg eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Franz Omachen, k. k. Notar hier, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten Mai 1878.



# Kasino am 9ten Juni abends.

Jene Dame, die von einem Herrn in Uniform um 10 Uhr eine rothe Kamellie erhielt, wird inständigst ersucht, unter Adresse: „M. K. B. 9“, poste restante Trieste, die Möglichkeit einer Annäherung anzugeben. (2525)

## Für jeden Haushalt sehr praktisch: Sodawasser- Erzeugungs-Apparate

für 1 bis 1½ und 2 Liter nebst Ingredienzien zu Fabrikpreisen bei (2456) 6

Karl Karinger.

## Franz Thomann,

Bergolder

in Laibach, Deutsche Gasse Nr. 7, empfiehlt sich dem P. T. Publikum und der hochwürdigen Geistlichkeit zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Auswärtige Aufträge werden schnellstens gefertigt und billigt berechnet. (2490) 3-2

## Karlsbader Mühlbrunn,

frische Füllung,

(1588) 18-9 verkauft billig.

G. Piccoli,

Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

## Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei  
Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verkauft von Dr. L. Ernst, Pest, Zweibelgasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterlasse sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen. (2585) 6

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berührung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

## Harnröhrenflüsse,

seiner frischen Entstehung als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern

Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Gicht, Rheumatismus, Flecken des

Frauen, Bluthochdruck, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

Wenig, ohne zu schmerzen oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art.

Wird dieselbe Methode Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (502) 38

Seeben ergötzt 6.

sehr verm. Aug.

Die geschwächte

Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.

Vorgelegt v. Dr. Bismarck, Preis 1 fl.

Auch zu haben in der

Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von 11210

Med. Dr. Bismarck,

Mitglied der Wiener med. Facultät,

Wien, Franzens-Ring 22.

Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter

Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.

Auch wird durch Correspondenzbehandelt u. werden Medicamente besorgt.

Dr. Bismarck wurde durch die

Ernennung zum amer. Universitäts-

Professor a. h. ausgezeichnet. (2137) 100-12

(2434-2) Nr. 6083.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Simon Sterle, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wird Herr Anton Kovšca, Gemeindevorstand von Planina, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 16. April 1878, Z. 4405, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Mai 1878.

# Caisse Générale des Familles.

## Lebens-Versicherungsgesellschaft.

Bestätigt durch Dekrete vom 1. Oktober 1858 und 22. Juli 1871 und concessioniert für Oesterreich durch Dekret des k. k. Ministeriums des Innern vom 27. August 1873 (Zahl 11,689).

Sitz der Gesellschaft: Paris, Rue de la Paix, 4.

## Bilanz vom 31. Dezember 1877.

Activa.		Passiva.	
Actionäre (noch nicht eingefordertes Actienkapital)	4.800,000	Actienkapital	6.000,000
Actionäre (auf Tilgungsbons zu leistende Einzahlungen)	1.870,240	Reserve auf laufende Risiko	10.658,694
Kasse	43,875	Zu regulierende Sterbefälle	177,655
Guthaben bei der Bank von Frankreich	2,955	Noch zu zahlende Leibrenten	24,099
Guthaben bei dem Crédit industriel	17,564	Vorausbezahlte Miethe	37,671
Guthaben bei Dépôts et comptes courants	30,982	Verschiedene Conti	19,156
Guthaben bei verschiedenen Banquiers	195,360	Noch nicht erhobene Dividende der Actionäre	19,841
81,371 Fr. Staatsrenten	1.863,637	Guthaben der Versicherten an noch nicht erhobenem Gewinnantheil	3,800
3253 Prioritäts-Obligationen	1.142,090	Gewinnantheil an die Versicherten pro 1876 u. 1877	63,558
Wechsel im Portefeuille	26,201	Statutenmässige Remunerationen	43,382
Immobilien	5.143,120	Tilgungsdividende der Bons für die Geschäftsperiode des Jahres 1877	120,000
Darlehen auf Hypothek	108,143	Zinsdividende an die Actionäre für die Geschäftsperiode des Jahres 1877	60,000
Prioritätsrechte, Nutzniessungsrechte und Darlehen auf Lebensdauer	210,068	Besondere Reserve	111,600
Darlehen auf Polizzen	557,947	Statutenmässige Reserve	107,222
Guthaben bei Generalagenten und Korrespondenten	695,607	Ausserordentliche Reserve	75,000
Miethe	47,352	Saldo-Uebertrag	7,482
Mobiliar	33,502		
Verschiedene Debitoren	46,123		
Verschiedene Debitorenconti	424,499		
Amortisationsconto	270,391		
Zusammen	17,529,164	Zusammen	17,529,164

## Stand des österreichischen Geschäftes am 31. Dezember 1877.

### Versicherungsstand:

	Kapital	Jahresprämien
Versicherungen für den Todesfall	Francs 456,000	Francs 15,725.05 c.
Gemischte Versicherungen	84,000	4,210.74 c.
Versicherungen für den Lebensfall	90,000	2,908.64 c.
Gegenversicherungen	48,506.04 c.	346.50 c.
	Francs 678,506.04 c.	Francs 23,190.93 c.

Paris, den 9. Mai 1878.

Der Direktor: Alf. Odier.

Der del. Administrator: Calame.

(1498)

## Gemeinde-Sekretärsstelle

ist bei der Gemeinde Grossdolina in Unterkrain (Post Jeseniz a. d. Save) mit dem Jahresgehalte von 300 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Des Orgelspiels Kundige können zugleich den Organisten dienst leicht erhalten.

Beiverber um diese Stelle, der slovenischen und deutschen Sprache mächtig, haben ihre Gesuche längstens bis 15. Juni 1. J. der gefertigten Gemeindevorstellung vorzulegen.

Gemeinde-Amt Großdolina am 30. Mai 1878.

(2401) 2-2

Der Gemeindevorsteher: F. Dolinar.

(2383-2)

Nr. 2351.

## Curatelsverhängung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gegeben, daß das hohe k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluß vom 9. März 1878, Z. 1818, über den verheiratheten Kaiserlicher Josef Podaker von Savodo Nr. 1 wegen Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß demselben Johann Kolak von Setence als Curator bestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 26. März 1878.

(2450-3)

Nr. 6135.

## Curatelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit kundgemacht, daß zufolge Beschlusses des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. Jänner 1878, Z. 83, über Katharina Rogovšek von Planina wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt und für dieselbe Herr Ferdinand Delhunija, Kaufmann in Planina, als Curator aufgestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Mai 1878.

(2433-2)

Nr. 6467.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Godec von Zgonce wird Herr Gregor Pach von Laas als Curator ad actum aufgestellt und diesem der diesgerichtliche Bescheid vom 5. April 1878, Z. 2773, betreffend die Feilbietung der Realität des Peter Udovc von Rojanec sub Rectf. Nr. 923 ad Haasberg, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Mai 1878.

(2440-2)

Nr. 6267.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Lukas Eisern von Feistritz und den unbekannten Rechtsnachfolgern des Simon Misic von Zirkniz wird Herr Anton Krasovic, Gemeindevorstand von Zirkniz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 3. April 1. J., Z. 319, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Mai 1878.

(2428-3)

Nr. 6062.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Johann Kuslan von Laze wird hiemit erinnert, daß denselben Barthel Krajner von Laze als Curator ad actum aufgestellt und diesem das in der Rechtsache des Jakob Blazon von Planina gegen Johann Kuslan peto. 25 fl. f. A. ergangene Urtheil vom 22. Februar 1878, Z. 2408, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Mai 1878.

(2447-3)

Nr. 6652.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Andreas Ursic von Unterloitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Mathias Milave, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 4. April 1878, Z. 626, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Mai 1878.

(2463-2)

Nr. 1438.

## Curatelsverhängung.

Martin Umek von Mititsch wurde vom hohen k. k. Kreisgerichte Radolfs- werth wegen Schwachsinns unter Curatel gesetzt, Johann Meglic von Mititsch wurde ihm als Curator bestellt.

R. f. Bezirksgericht Ratjschach am 6. Mai 1878.

(2452-3)

Nr. 6651.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Georg Euf, Mathias Lampe von Oberdorf, Jakob Gostisa von Unterloitsch und Josef Bozenu von Voitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Johann Juvanc von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 3. April 1878, Z. 321, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 27sten Mai 1878.

(2449-3)

Nr. 6653.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Jakob Medved von Oberloitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Mathias Milave, Gemeindevorstand von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 12. April 1878, Z. 3909 und 3908, zugestellt wurden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 29sten Mai 1878.

(2429-3)

Nr. 6080.

## Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Gertraud Tursic von Machnetowo und den unbekannten Rechtsnachfolgern des Jakob Tursic von dort wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Anton Primozic, Ortsvorstand von Unterschleinitz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 5ten April 1. J., Z. 2775, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Voitsch am 18ten Mai 1878.